

Name des Produkts: **Carmignac Portfolio Patrimoine**

Unternehmenskennung (LEI-Code): 222100590PZVW6FA2J28

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Dieses Dokument stellt keine vollständige Information dar. Umfassende Informationen finden Sie im Jahresbericht des Fonds vom 31.12.2025, dessen Übersetzung lediglich zu Informationszwecken dient.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 51,22% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Daten bezüglich dessen 31.12.25

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Teilfonds hat ökologische und soziale Merkmale beworben, indem er einen „Best-in-Universe“-Ansatz anwendet, um nachhaltig zu investieren: 1) ESG-Integration, 2) Negative Überprüfung, 3) Positive Überprüfung unter Anwendung eines auf die UN-SDGs abgestimmten Ansatzes, 4) Aktiver Stewardship zur Bewerbung ökologischer und sozialer Merkmale, 5) Überwachung wesentlicher nachteiliger Auswirkungen.

Im Laufe des Jahres wurden keine Verstöße gegen die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale festgestellt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Dieser Teilfonds hat die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet, um die Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen:

1) Abdeckungsgrad der ESG-Analysen: Die ESG-Integration mittels ESG-Bewertung unter Verwendung der firmeneigenen ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac wird auf mindestens 90 % der Emittenten angewendet. Im Jahr 2025 betrug 99,71% die Abdeckungsquote der ESG-Analysen auf Basis der Daten zum Quartalsende im Durchschnitt der Emittenten (ohne Liquidität und derivative Finanzinstrumente).

2) Umfang der Reduzierung des Anlageuniversums (mindestens 20 % für den Anteil der Aktien und Unternehmensanleihen am Portfolio):

i) Unternehmensweiter Ausschluss: Die Negativ-Überprüfung und der Ausschluss nicht nachhaltiger Aktivitäten und Praktiken erfolgen anhand eines auf internationalen Normen und Regeln basierenden Ansatzes in Bezug auf folgende Aspekte: (a) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für Unternehmen, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie die Grundsätze des UN Global Compact, (b) umstrittene Waffen, (c) den Abbau von Kraftwerkskohle, (d) Energieerzeugungsunternehmen, (e) Tabak, (f) Erwachsenenunterhaltung.

ii) Fondsspezifische negative Überprüfung: Aktien- und Unternehmensanleihe-Portfolios mit einem START-Gesamtrating von „D“ oder „E“ (Rating von „E“ bis „A“) sind vom Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen, die in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance ein START-Rating von „E“ (Ratingskala von „E“ bis „A“) aufweisen, werden aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem MSCI-Gesamtrating von „CCC“ oder „B“ (Ratingskala von „C“ bis „AAA“) werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen, die im MSCI-Gesamtrating (von „E“ bis „A“) mit „CCC“ oder „B“ bewertet wurden, können wieder in das Anlageuniversum des Teilfonds aufgenommen werden, sofern ihr START-Rating mindestens „C“ beträgt. Im Jahr 2025 verringerte sich das Anlageuniversum des Portfolios im Durchschnitt um 22,53% (im Bereich der Aktien) und 24,91% (im Bereich der Renten), basierend auf den Daten zum Ende der vier Quartale.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikations-system, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

3) Positive Überprüfung (nachhaltige Anlagen): Der Teilfonds tätigt nachhaltige Anlagen, wobei mindestens 10 % des Nettovermögens des Teilfonds in Anteile von Unternehmen investiert werden, die als im Einklang mit den einschlägigen Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung stehend gelten. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen beträgt 1 % bzw. 3 % des Nettovermögens des Teilfonds.

Die Zugehörigkeit wird für jede Beteiligung bzw. jedes Beteiligungsunternehmen dadurch definiert, dass mindestens einer der folgenden drei Schwellenwerte erreicht wird:

a) Produkte und Dienstleistungen: erzielen mindestens 50 % ihres Umsatzes mit Waren und Dienstleistungen, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder

b) Investitionsausgaben: investieren mindestens 30 % ihrer Investitionsausgaben in Geschäftsaktivitäten investieren, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder

c) Geschäftstätigkeit:

i. das Unternehmen erreicht einen „ausgerichteten“ Status hinsichtlich der operativen Ausrichtung für mindestens drei (3) der insgesamt siebzehn (17) SDGs, beruhend auf den vom Beteiligungsunternehmen vorgelegten Nachweisen über vorhandene Richtlinien, Praktiken und Ziele, die sich auf diese SDGs beziehen. Ein „ausgerichteter“ Status entspricht einem Wert für die operative Ausrichtung von ≥ 2 (auf einer Skala von -10 bis +10), wie er vom externen Bewertungsanbieter ermittelt wurde; und

ii. das Unternehmen erreicht bei keinem der SDGs einen „nicht ausgerichteten“ Status hinsichtlich der operativen Ausrichtung. Ein Unternehmen gilt als „nicht ausgerichtet“, wenn seine Bewertung (auf einer Skala von -10 bis +10) laut dem externen Bewertungsanbieter ≤ -2 beträgt.

Diese Schwellenwerte spiegeln eine wesentliche Absicht des Unternehmens in Bezug auf die betreffende Tätigkeit wider. Weitere Informationen zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung finden Sie unter <https://sdgs.un.org/goals>.

51,22 Im Jahr 2025 waren durchschnittlich % des Nettovermögens des Teilfonds gemäß dieser positiven Überprüfung angelegt, basierend auf den Daten zum Ende von vier Quartalen. 21,67 Der Anteil nachhaltiger Anlagen mit ökologischen und sozialen Zielen belief sich auf durchschnittlich % bzw. 29,55% des Nettovermögens des Teilfonds, basierend auf den Daten zum Ende der letzten vier Quartale.

4) Aktiver Stewardship: Das Engagement von Unternehmen in Umwelt- und Sozialfragen, das zu einer Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinien führt, wurde anhand der folgenden Indikatoren gemessen: (a) Umfang des aktiven Engagements und der Abstimmungsrichtlinien, (b) Anzahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen für Anteil- bzw. Anleiheninhaber.

Im Jahr 2025 wurden bei den Indikatoren für aktives Stewardship folgende Ergebnisse erzielt: a) Ein Fallbeispiel ist im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum ergriffen, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erfüllen?“ aufgeführt, b) Es wurden 111 Dialoge auf Ebene von Carmignac und 31 Dialoge auf Ebene des Teilfonds geführt, c) wir haben an 98,36 % der Hauptversammlungen dieses Teilfonds abgestimmt und d) wir haben an ~96 % der Hauptversammlungen teilgenommen, zu denen wir auf Unternehmensebene berechtigt waren.

5) Wesentliche nachteilige Auswirkungen: Darüber hinaus verpflichtet sich dieser Teilfonds zur Anwendung der technischen Regulierungsstandards (RTS) gemäß Anhang 1 der SFDR-Verordnung (Level II) 2019/2088 in Bezug auf wesentliche nachteilige Auswirkungen, wonach 14 obligatorische und 2 optionale Umwelt- und Sozialindikatoren (die vom Team für nachhaltige Anlagen hinsichtlich ihrer Relevanz und Abdeckung ausgewählt wurden) überwacht werden, um die Auswirkungen solcher nachhaltigen Anlagen anhand dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgasemissionen,

CO₂-Fußabdruck, Treibhausgasintensität (Beteiligungsunternehmen), Engagement in Unternehmen des Sektors fossiler Brennstoffe, Verbrauch und Erzeugung nicht erneuerbarer Energien, Energieverbrauchsintensität pro klimasensiblen Sektor, Tätigkeiten mit nachteiligen Auswirkungen auf biodiversitätsempfindliche Gebiete, Emissionen in Gewässer, Anteil gefährlicher Abfälle, Wasserverbrauch und -recycling, Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Geschlechterdiversität im Vorstand, Ausrichtung auf kontroverse Waffen, übermäßiges Vergütungsverhältnis des CEO. Emittenten von Staatsrenten werden hinsichtlich Verstößen gegen soziale Standards und Indikatoren zur Treibhausgasintensität überwacht.

Nachstehend finden Sie die Performance der wichtigsten Indikatoren für negative Auswirkungen für das Jahr 2025, basierend auf durchschnittlichen Quartalsenddaten, für die Anteile an Aktien und Unternehmensanleihen des Portfolios:

| PAI-Indikatoren | – basierend auf Unternehmensangaben – | Fund | Fondsabdeckung |
|--|---|------------------------|-----------------------------|
| Treibhausgasemissionen Scope 1 | Scope 1 GHG emissions | 36.450,03 | 96,64% |
| Treibhausgasemissionen (Scope 2) | Scope 2 GHG emissions | 6.008,01 | 96,64% |
| Treibhausgasemissionen (Scope 3) Ab | dem 1. Januar 2023, Treibhausgasemissionen (Scope | 425.002,15 | 96,69% |
| Gesamt-Treibhausgasemissionen | Total GHG emissions | 480.100,17 | 96,47% |
| CO2-FußabdruckCO2-Fußabdruck | Carbon footprint | 490,09 | 96,47% |
| Treibhausgasintensität | der Beteiligungsunternehmen | 905,36 | 96,89% |
| Engagement im Bereich fossiler | BrennstoffeAnteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind %% | 11,12% | 96,89% |
| Verbrauch und Erzeugung | nicht erneuerbarer Energien: Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien bei den Beteiligungsunternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent %% | 61,73% | 97,13% |
| Energieverbrauchsintensität – | Gesamtenergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – Gesamt | 5,75 GWh/Mio. EUR | 96,80% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor | AEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor A (Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei) | 0,00 | 96,80% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor B | Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) | 90,24 | 96,80% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor C | : Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor C (Verarbeitendes Gewerbe) | 29,07 | 96,80% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor C | : Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor D (Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaversorgung) | 199,79 | 96,80% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor E | : Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor E (Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallwirtschaft und Altlastensanierung) | 0,00 | 96,80% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor | FEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor F (Baugewerbe) | 0,00 | 96,80% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor | GEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor G (Groß- und Einzelhandel; Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern) | 8,02 | 96,80% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor H | Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor H (Verkehr und Lagerung) | 147,49 | 96,80% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor | LEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor L (Immobilien) | 100,00 | 96,80% |
| BiodiversitätAnteil | der Investitionen in Beteiligungsunternehmen mit Standorten/Betriebsstätten in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten, in denen die Aktivitäten dieser Beteiligungsunternehmen negative Auswirkungen auf diese Gebiete | 8,91% | 97,09 haben %% |
| Emissionen in Gewässer | : Tonnen an Emissionen in Gewässer, die von Beteiligungsunternehmen pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt | 0,02 t/Mio. EUR | 6,92% |
| Gefährliche Abfälle | : Menge an gefährlichen Abfällen, die von Beteiligungsunternehmen pro investierter Million Euro erzeugt wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt | 3,91 in t/Mio. EUR | 96,15% |
| Wasserverbrauch und | -wiederverwendungDurchschnittlicher Wasserverbrauch und -wiederverwendung der Beteiligungsunternehmen (in Kubikmetern) pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen | 0,02 t/Mio. EUR | 6,92% |
| Verstöße gegen den UNGC/die | OECD-LeitsätzeAnteil der Beteiligungen an Unternehmen, die an Verstößen gegen die Grundsätze des UNGC oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen | 0,00beteiligt waren %% | 97,94% |
| Verfahren zur Überwachung der Einhaltung | der UNGC- und OECD-RichtlinienAnteil der Beteiligungen an Unternehmen, die über keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verfügen und keine Beschwerdemechanismen zur Bearbeitung von Verstößen gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen | 2,19% | 97,19 eingerichtet haben %% |
| Lohnunterschiede zwischen den | GeschlechternDurchschnittlicher unbereinigter Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern bei den Beteiligungsunternehmen %% | 13,99% | 89,59% |
| Geschlechterverteilung im | VorstandDurchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern in den Beteiligungsunternehmen %% | 33,61% | 96,88% |
| Umstrittene | WaffenAnteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen | 0,00% | 97,80 beteiligt sind %% |
| Verhältnis | der CEO-Vergütung im Vergleich zum Median der Gesamtvergütung: Durchschnittliches Verhältnis innerhalb der Beteiligungsunternehmen zwischen der jährlichen Gesamtvergütung der am höchsten vergüteten Person und der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne die am höchsten vergütete Person) | 264,32 | 74,68% |
| Treibhausgasintensität (national und supranational) – | Treibhausgasintensität der Länder, in die investiert wird (Tonnen CO2-Äquivalent-Emissionen pro Million Euro des BIP des Landes) | 288,01 | 98,21% |
| Soziale Verstöße (auf staatlicher und supranationaler Ebene) | Anzahl der Empfängerländer, in denen soziale Verstöße vorliegen (als absolute Zahl und im Verhältnis zur Gesamtzahl der Länder, die Investitionen erhalten), wie in internationalen Verträgen und Übereinkommen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und | 0 | 98,21% |

| PAI-Indikatoren | – basierend auf Unternehmensangaben – | Fund | Fondsabdeckung |
|--|---|------------------------|-----------------------------|
| Treibhausgasemissionen Scope 1 | Scope 1 GHG emissions | 55.480,34 | 95,06% |
| Treibhausgasemissionen (Scope 2) | Scope 2 GHG emissions | 7.643,65 | 95,06% |
| Treibhausgasemissionen (Scope 3) Ab | dem 1. Januar 2023, Treibhausgasemissionen (Scope | 518.263,43 | 95,22% |
| Gesamt-Treibhausgasemissionen | Total GHG emissions | 549.287,68 | 95,06% |
| CO2-Fußabdruck/CO2-Fußabdruck | Carbon footprint | 575,80 | 95,06% |
| Treibhausgasintensität | der Beteiligungsunternehmen | 934,58 | 95,06% |
| Engagement im Bereich fossiler | BrennstoffeAnteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind %% | 11,67% | 95,06% |
| Verbrauch und Erzeugung | nicht erneuerbarer Energien: Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien bei den Beteiligungsunternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent %% | 64,03% | 88,15% |
| Energieverbrauchsintensität – | Gesamtenergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – Gesamt | 5,74 GWh/Mio. EUR | 91,08% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor | AEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor A (Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei) | 0,00 | 91,08% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor B | Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) | 100,38 | 91,08% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor C | : Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor C (Verarbeitendes Gewerbe) | 26,71 | 91,08% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor C | : Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor D (Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaversorgung) | 156,03 | 91,08% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor E | : Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor E (Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallwirtschaft und Altlastensanierung) | 0,00 | 91,08% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor | FEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor F (Baugewerbe) | 1,86 | 91,08% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor | GEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor G (Groß- und Einzelhandel; Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern) | 6,31 | 91,08% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor H | Energieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor H (Verkehr und Lagerung) | 182,38 | 91,08% |
| Energieverbrauchsintensität – NACE-Sektor | LEnergieverbrauch in GWh pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen – NACE-Sektor L (Immobilien) | 100,00 | 91,08% |
| BiodiversitätAnteil | der Investitionen in Beteiligungsunternehmen mit Standorten/Betriebsstätten in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten, in denen die Aktivitäten dieser Beteiligungsunternehmen negative Auswirkungen auf diese Gebiete | 11,10% | 95,22 haben %% |
| Emissionen in Gewässer | : Tonnen an Emissionen in Gewässer, die von Beteiligungsunternehmen pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt | 0,00 t/Mio. EUR | 1,28% |
| Gefährliche Abfälle | : Menge an gefährlichen Abfällen, die von Beteiligungsunternehmen pro investierter Million Euro erzeugt wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt | 0,68 in t/Mio. EUR | 88,66% |
| Wasserverbrauch und | -wiederverwendungDurchschnittlicher Wasserverbrauch und -wiederverwendung der Beteiligungsunternehmen (in Kubikmetern) pro Million Euro Umsatz der Beteiligungsunternehmen | 0,00 t/Mio. EUR | 1,28% |
| Verstöße gegen den UNGC/die | OECD-LeitsätzeAnteil der Beteiligungen an Unternehmen, die an Verstößen gegen die Grundsätze des UNGC oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen | 0,00beteiligt waren %% | 96,43% |
| Verfahren zur Überwachung der Einhaltung | der UNGC- und OECD-RichtlinienAnteil der Beteiligungen an Unternehmen, die über keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verfügen und keine Beschwerdemechanismen zur Bearbeitung von Verstößen gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen | 0,15% | 91,74 eingerichtet haben %% |
| Lohnunterschiede zwischen den | GeschlechternDurchschnittlicher unbereinigter Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern bei den Beteiligungsunternehmen %% | 13,87% | 73,32% |
| Geschlechterverteilung im | VorstandDurchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern in den Beteiligungsunternehmen %% | 33,42% | 94,55% |
| Umstrittene | WaffenAnteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen | 0,00% | 95,67 beteiligt sind %% |
| Verhältnis | der CEO-Vergütung im Vergleich zum Median der Gesamtvergütung: Durchschnittliches Verhältnis innerhalb der Beteiligungsunternehmen zwischen der jährlichen Gesamtvergütung der am höchsten vergüteten Person und der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne die am höchsten vergütete Person) | 162,56 | 68,19% |
| Treibhausgasintensität (national und supranational) – | Treibhausgasintensität der Länder, in die investiert wird (Tonnen CO2-Äquivalent-Emissionen pro Million Euro des BIP des Landes) | 259,78 | 100,00% |
| Soziale Verstöße (auf staatlicher und supranationaler Ebene) | Anzahl der Empfängerländer, in denen soziale Verstöße vorliegen (als absolute Zahl und im Verhältnis zur Gesamtzahl der Länder, die Investitionen erhalten), wie in internationalen Verträgen und Übereinkommen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und | 0 | 100,00% |

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Teilfonds tätigt nachhaltige Investitionen, wobei mindestens 10 % des Nettovermögens des Teilfonds in Aktien von Unternehmen investiert werden, die mit den einschlägigen Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Einklang stehen. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen beträgt 1 % bzw. 3 % des Nettovermögens des Teilfonds.

Wie zuvor erwähnt, gilt eine Ausrichtung für jede Investition bzw. jedes Beteiligungsunternehmen als gegeben, wenn mindestens einer der folgenden drei Schwellenwerte erreicht wird:

a) Produkte und Dienstleistungen: erzielen mindestens 50 % ihres Umsatzes mit Waren und Dienstleistungen, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder

b) Investitionsausgaben: investieren mindestens 30 % ihrer Investitionsausgaben in Geschäftsaktivitäten investieren, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder

c) Geschäftstätigkeit:

i. das Unternehmen erreicht einen „ausgerichteten“ Status hinsichtlich der operativen Ausrichtung für mindestens drei (3) der insgesamt siebzehn (17) SDGs, beruhend auf den vom Beteiligungsunternehmen vorgelegten Nachweisen über vorhandene Richtlinien, Praktiken und Ziele, die sich auf diese SDGs beziehen. Ein „ausgerichteter“ Status entspricht einem Wert für die operative Ausrichtung von ≥ 2 (auf einer Skala von -10 bis +10), wie er vom externen Bewertungsanbieter ermittelt wurde; und

ii. das Unternehmen erreicht bei keinem der SDGs einen „nicht ausgerichteten“ Status hinsichtlich der operativen Ausrichtung. Ein Unternehmen gilt als „nicht ausgerichtet“, wenn seine Bewertung (auf einer Skala von -10 bis +10) laut dem externen Bewertungsanbieter ≤ -2 beträgt.

Diese Schwellenwerte spiegeln eine wesentliche Absicht des Unternehmens in Bezug auf die betreffende Tätigkeit wider.

51,22% am 31.12.2025 waren im Teilfonds durchschnittlich % des Nettovermögens des Portfolios in nachhaltige Anlagen gemäß unserer oben genannten Definition investiert, basierend auf den Quartalsenddaten. 21,67% Der Mindestanteil nachhaltiger Anlagen mit ökologischen und sozialen Zielen belief sich auf durchschnittlich % bzw. 29,55% des Nettovermögens des Teilfonds, basierend auf den Daten zum Quartalsende.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Wir haben die folgenden Mechanismen eingesetzt, um sicherzustellen, dass unsere nachhaltigen Investitionen keinem ökologischen oder sozialen Ziel erheblichen Schaden zufügen:

1) Prozess zur Reduzierung des Unternehmensumfelds:

i) Unternehmensweiter Ausschluss: Die Überprüfung negativer Kriterien und der Ausschluss nicht nachhaltiger Aktivitäten und Praktiken erfolgt anhand eines auf internationalen Normen und Regeln basierenden Ansatzes in Bezug auf folgende Aspekte: (a) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für Unternehmen, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie die Grundsätze des UN Global Compact, (b) umstrittene Waffen, (c) den Abbau von Kraftwerkskohle, (d) Energieerzeugungsunternehmen, (e) Tabak, (f) Erwachsenenunterhaltung.

ii) Fondsspezifische negative Überprüfung Aktien- und Unternehmensanleiheportfoliopositionen mit einem Gesamt-START-Rating von „D“ oder „E“ (Ratingskala von „E“ bis „A“) werden aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen, die in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance ein START-Rating von „E“ (Ratingskala von „E“ bis „A“) aufweisen, werden aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem MSCI-Gesamtrating von „CCC“ oder „B“ (Ratingskala von „C“ bis „AAA“) werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen, die im MSCI-Gesamtrating (von „E“ bis „A“) mit „CCC“ oder „B“ bewertet wurden, können wieder in das Anlageuniversum des Teilfonds aufgenommen werden, sofern ihr START-Rating mindestens „C“ beträgt.

2) Aktiver Stewardship: ESG-bezogenes Unternehmensengagement, das zu einem besseren Bewusstsein oder zu Verbesserungen in den Nachhaltigkeitsrichtlinien von Unternehmen beitragen, werden anhand der folgenden Indikatoren gemessen: (a) Umfang des aktiven Engagements und der Abstimmungsrichtlinien, (b) Anzahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Versammlungen für Anteil- bzw. Anleiheninhaber.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Gemäß dem definierten Ansatz von Carmignac wurden die Indikatoren für wesentliche nachteilige Auswirkungen vierteljährlich überwacht. Die nachteiligen Auswirkungen werden nach ihrem Schweregrad eingestuft. Nach internen Beratungen wird ein Aktionsplan einschließlich eines Zeitplans für die Umsetzung erstellt. Der Dialog mit dem Unternehmen ist in der Regel der bevorzugte Weg, um das Unternehmen bei der Minderung nachteiliger Auswirkungen zu beeinflussen. In diesem Fall wird das Engagement gegenüber dem Unternehmen gemäß der Richtlinie von Carmignac zum Aktionärsengagement in den vierteljährlichen Engagementplan von Carmignac aufgenommen. Im Rahmen der vorgenannten Richtlinie kann eine Veräußerung mit einer vorab festgelegten Exit-Strategie in Betracht gezogen werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Carmignac hat bei allen seinen Investitionen in sämtlichen Teilfonds ein Verfahren zur Überprüfung von Kontroversen in Bezug auf die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte angewendet.

Carmignac handelt in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, um die Normen der Unternehmen zu bewerten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Menschenrechtsverletzungen, Arbeitsgesetze und standardmäßige klimabezogene Praktiken.

Dieser Teilfonds hat bei allen seinen Investitionen ein Verfahren zur Überprüfung der Kontroversen angewendet. Unternehmen, die erhebliche Verstöße gegen Umwelt-, Menschenrechts- und internationale Arbeitsgesetze begangen haben, um nur die wichtigsten Verstöße zu nennen, werden ausgeschlossen. Dieses Verfahren zur Überprüfung stützt sich bei der Ermittlung von Kontroversen auf die OECD-Leitsätze für Unternehmen und die Grundsätze des UN Global Compact und wird gemeinhin als normbasierte Überprüfung bezeichnet. Es umfasst eine restriktive Überprüfung, die über das firmeneigene ESG-System START von Carmignac überwacht und gemessen wird. Die Kontroversen eines Unternehmens werden anhand von Daten bewertet und untersucht, die aus ISS ESG als Researchdatenbank extrahiert wurden.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt ?

Carmignac hat sich verpflichtet, die technischen Regulierungsstandards (RTS) gemäß Anhang 1 der SFDR-Stufe II 2019/2088 anzuwenden, wonach 14 obligatorische und 2 optionale Umwelt- und Sozialindikatoren überwacht werden, um die Auswirkungen solcher nachhaltigen Investitionen anhand dieser Indikatoren aufzuzeigen: Treibhausgasemissionen, CO₂-Fußabdruck, Treibhausgasintensität (Beteiligungsunternehmen), Engagement in Unternehmen des Sektors fossiler Brennstoffe, Verbrauch und Erzeugung nicht erneuerbarer Energien, Energieverbrauchsintensität pro klimasensiblen Sektor, Tätigkeiten mit nachteiligen Auswirkungen auf biodiversitätsempfindliche Gebiete, Emissionen in Gewässer, Anteil gefährlicher Abfälle, Wasserverbrauch und -recycling, Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Geschlechterdiversität im Vorstand, Ausrichtung auf kontroverse Waffen, übermäßiges Vergütungsverhältnis des CEO. Darüber hinaus können gegebenenfalls auch Indikatoren für Staatsanleihen wie soziale Unruhen und die Treibhausgasintensität überwacht werden.

Im Rahmen seiner PAI-Strategie identifiziert Carmignac Unternehmen, die hinsichtlich der PAI-Indikatoren hinter der Benchmark zurückbleiben. Unser externer Datenanbieter MSCI ermöglicht es uns, die Auswirkungen unserer Fonds in Bezug auf jeden PAI zu überwachen.

Die PAI-Werte des Fonds werden mit den Werten der Benchmark verglichen. Wenn die PAI des Fonds um einen bestimmten Schwellenwert unter den PAI der Benchmark liegen, suchen wir nach den Emittenten, die maßgeblich zur Underperformance der jeweiligen PAI beitragen. Diese Unternehmen gelten als Ausreißer.

Durch die Ermittlung von Ausreißern für jeden PAI-Indikator können wir, wenn dies relevant und wesentlich ist, mit den Unternehmen in Kontakt treten, um sicherzustellen, dass sie sich zur Verringerung ihrer Auswirkungen verpflichten.



Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

| Investment | Sector | % Assets | Country |
|--------------------------------|----------------------------|----------|------------|
| TAIWAN SEMICONDUCTOR | Informationstechnologie | 5,00% | Taiwan |
| ITALY 1.60% 22/11/2028 | Sovereign Debt | 2,64% | Italien |
| NVIDIA CORP | Informationstechnologie | 2,58% | USA |
| UNITED STATES 0.12% 15/07/2030 | Sovereign Debt | 2,18% | USA |
| AMAZON.COM INC | Nicht-Basiskonsumgüter | 2,14% | USA |
| UBS AG | Finanzen | 2,08% | Schweiz |
| ITALY 1.60% 28/06/2030 | Sovereign Debt | 1,77% | Italien |
| ALPHABET INC | Telecommunication Services | 1,76% | USA |
| S&P GLOBAL INC | Finanzen | 1,60% | USA |
| MERCADOLIBRE INC | Nicht-Basiskonsumgüter | 1,53% | Brazil |
| CENCORA INC | Gesundheitswesen | 1,45% | USA |
| MCKESSON CORP | Gesundheitswesen | 1,43% | USA |
| FRANCE 0.10% 01/03/2029 | Sovereign Debt | 1,29% | Frankreich |
| ITALY 0.50% 01/02/2026 | Sovereign Debt | 1,27% | Italien |
| SCHLUMBERGER | Energie | 1,21% | USA |

Nachstehend finden Sie die im Durchschnitt wichtigsten Positionen des Portfolios auf Basis der Daten zum Quartalsende für 2025.



Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen ?

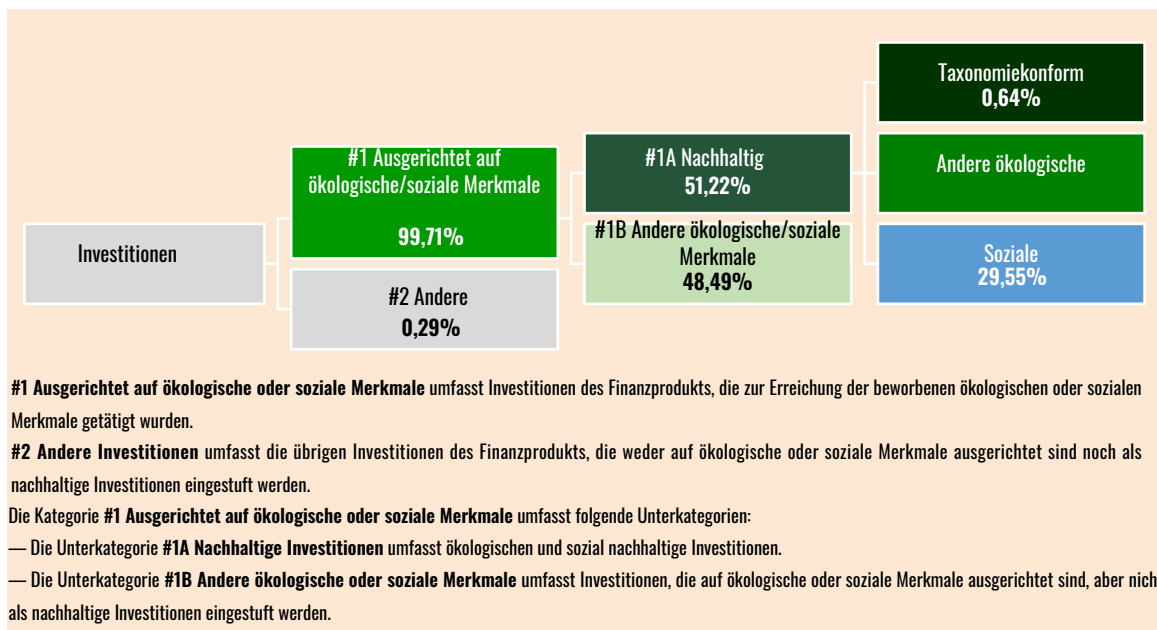
Wie sah die Vermögensallokation aus?

Mindestens 90 % der Investitionen dieses Teilfonds werden verwendet, um die vom Finanzprodukt gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erfüllen. Im Jahr 2025 wurden der Emittenten in die ESG-Analysen einbezogen, 99,71% sodass 99,71% der Emittenten im Durchschnitt – basierend auf Daten zum Quartalsende – diesen E/S-Merkmalen entsprachen. Mindestanteil nachhaltiger Investitionen:

Der Teilfonds tätigt nachhaltige Investitionen, wobei mindestens 10 % des Nettovermögens des Teilfonds in Aktien investiert werden, die als im Einklang mit den einschlägigen Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung („die SDGs“) stehend angesehen werden. Im Jahr 2025 wurde diese positive Überprüfung angewendet, und 51,22% des Nettovermögens des Teilfonds waren in Anteile von Unternehmen investiert, deren Geschäftstätigkeit sich positiv auf eines der 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung auswirkt.

Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen beträgt 1 % bzw. 3 % des Nettovermögens des Teilfonds. 21,67% im Jahr 2025 waren % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen mit Umweltzielen und 29,55% in nachhaltige Anlagen mit sozialen Zielen investiert. Darüber hinaus waren durchschnittlich –1,72% basierend auf den Daten zum Quartalsende – des Nettovermögens des Teilfonds in „Labeled Debt“ angelegt.

Die Kategorie #2 Sonstige Investitionen (zusätzlich zu Liquidität und Derivaten, die gegebenenfalls zu Absicherungszwecken eingesetzt werden können) umfasst Investitionen in Aktien, Unternehmensanleihen oder Staatsanleihen, die nicht dazu dienen, die vom Teilfonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen. Es handelt sich um Investitionen, die streng im Einklang mit der Anlagestrategie des Teilfonds getätigt werden und der Umsetzung der Anlagestrategie des Teilfonds dienen. Sämtliche derartigen Investitionen werden einer ESG-Analyse unterzogen (unter anderem mithilfe unseres firmeneigenen ESG-Modells für Staatsanleihen), und bei Aktien sowie Unternehmensanleihen wird eine Überprüfung anhand von Mindestschutzmaßnahmen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Geschäftstätigkeiten der betreffenden Unternehmen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang stehen. 0,29% im Jahr 2025 beträgt dieser Anteil % der Nettovermögen des Fonds.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachstehend finden Sie die im Durchschnitt am besten abscheidenden Sektoren des Portfolios auf Grundlage der Daten zum Quartalsende für das Jahr 2025. Die am besten abscheidenden Sektoren werden auf der Grundlage von zulässigen Vermögenswerten neu gewichtet, bei denen es sich um Unternehmens- und Staatsanleihen handelt.

| Economic sectors | Weight |
|-----------------------------|--------|
| Finanzen | 21.94% |
| Sovereign Debt | 19.44% |
| Informationstechnologie | 17.62% |
| Nicht-Basiskonsumgüter | 8.17% |
| Gesundheitswesen | 7.53% |
| Industrieunternehmen | 6.55% |
| Oil, Gas & Consumable Fuels | 4.63% |
| Telecommunication Services | 4.42% |
| Energy Equipment & Services | 4.17% |
| Material | 2.38% |
| Immobilien | 2.1% |
| Basiskonsumgüter | 0.55% |
| Versorgungsunternehmen | 0.5% |

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Teilfonds verfolgt kein Ziel der Ausrichtung an der EU-Taxonomie. Zum 31.12.2025 beträgt die Übereinstimmung mit der EU-Taxonomie 0,64%.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausge-d rückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

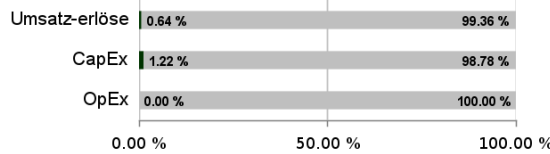
Ja

In fossiles Gas in Kernenergie

Nein

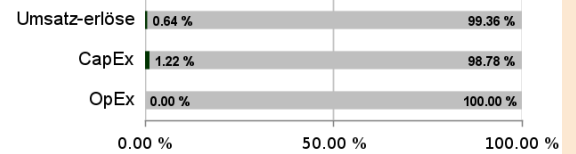
Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonmiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



- Taxonomiekonform: Fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht taxonomiekonform

2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



- Taxonomiekonform: Fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht taxonomiekonform

Diese Grafik gibt 76,82 % der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind ?

Nicht zutreffend.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt ?

Zum 29.12.2024 entsprachen 0,4 % der nachhaltigen Investitionen mit Umweltziel der EU-Taxonomie.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel ?

21,03Im Jahr 2025 waren durchschnittlich % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen investiert, deren Umweltziele nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang standen; diese Angabe basiert auf den Daten zum Ende von vier Quartalen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen ?

29,55Im Jahr 2025 waren durchschnittlich % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen mit sozialen Zielen investiert, basierend auf den Daten zum Ende der vier Quartale.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz ?

Der verbleibende Teil des Portfolios (außerhalb des Mindestanteils von 90 %) kann ebenfalls ökologische und soziale Merkmale bewerben, wird jedoch nicht systematisch durch ESG-Analysen abgedeckt. Zu diesen Vermögenswerten können nicht börsennotierte Wertpapiere oder Wertpapiere gehören, die an der Börse notiert sind; deren ESG-Analyse kann nach den Käufen des betreffenden Finanzinstruments durch den Teilfonds durchgeführt werden. Liquidität (und Liquiditätäquivalente) sowie Derivate (die jeweils zu Absicherungszwecken eingesetzt werden) sind ebenfalls unter „#2 Sonstiges“ erfasst.

Darüber hinaus werden bei sämtlichen Vermögenswerten der Teilfonds die Grundsätze „keine erheblichen Beeinträchtigungen verursachen“, der Ausschlussprozess sowie nachteilige Auswirkungen überwacht.

Auf Emittentenebene (bei Aktien und Unternehmensanleihen) werden nicht nachhaltige Vermögenswerte im Rahmen einer auf Kontroversen bezogenen („normenbasierten“) Überprüfung auf die Einhaltung globaler Normen in den Bereichen Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeitsstandards und Korruptionsbekämpfung geprüft. Die Investitionen werden einer Überprüfung anhand von Mindestschutzmaßnahmen unterzogen, um sicherzustellen, dass ihre Geschäftstätigkeiten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang stehen.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für Eu-taxonmiekonform Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte werden durch die nachstehend beschriebenen Derivate in synthetische Instrumente integriert. Der Ansatz hängt von der Art der vom Teilfonds eingesetzten Derivate ab: Derivate auf einzelne Titel oder Indexderivate.

Derivate auf einzelne Titel

Derivate mit einem Short-Engagement in einem einzelnen Basiswert werden keinen zusätzlichen ESG-bezogenen Prüfungen unterzogen. Der zugrunde liegende Emittent kann in den Ausschlusslisten des Teilfonds aufgeführt sein, da es im Hinblick auf die Ausgewogenheit der Anlageziele der Anteilinhaber als angemessen angesehen wird, durch Leerverkäufe von Wertpapieren das mangelnde Vertrauen in ein Unternehmen mit schlechten ESG-Merkmalen zu signalisieren. Solche Derivate unterliegen keinem START-Rating.

Derivate mit einem Long-Engagement in einem einzelnen zugrunde liegenden Unternehmen oder Emittenten unterliegen derselben ESG-Integrationsrichtlinie wie physische Long-Positionen in Aktien und/oder Unternehmensanleihen, soweit zutreffend. Diese Instrumente müssen denselben Anforderungen an die ESG-Integration und denselben ESG-Kriterien entsprechen, wie sie in diesem Anhang beschrieben sind.

Indexderivate, unabhängig davon, ob sie ein Long- oder Short-Engagement beinhalten, können je nach ihrem Zweck zusätzlichen Prüfungen unterzogen werden, um sicherzustellen, dass sie für den Teilfonds geeignet sind.

- Zu Absicherungszwecken und für ein effizientes Portfoliomanagement:
 - Zu Absicherungszwecken erworbene Indexderivate werden nicht im Hinblick auf ESG-Kriterien analysiert.
- Anlagezwecke: Der Teilfonds kann Indexderivate erwerben, um ein Engagement zu Anlagezwecken aufzubauen, sofern diese die folgenden Merkmale aufweisen und länger als einen Monat gehalten werden sollen:

Darüber hinaus muss das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Index über BBB (MSCI) oder C (START) liegen, und die ESG-Abdeckung des Index (entweder MSCI oder START) muss über 90 % betragen. Der Referenzindikator des Teilfonds fällt weiterhin nicht in den Anwendungsbereich dieses Rahmenwerks für Indexderivate und wird für ESG-Zwecke nicht berücksichtigt. Der Teilfonds wendet zur Messung nachteiliger Auswirkungen eine Kompensationsberechnung an (Verrechnung einer Long-Position mit einer gleichwertigen Short-Position des Emittenten unter Einsatz von Derivaten). 100 % des Vermögens des Teilfonds (ohne Liquidität und Derivate) unterliegen negativen sektoralen und normbasierten Filtern und Ausschlüssen, die ein Mindestmaß an ökologischen und sozialen Schutzmaßnahmen gewährleisten.

Darüber hinaus werden bei sämtlichen Vermögenswerten der Teilfonds die Grundsätze „keine erheblichen Beeinträchtigungen verursachen“, der Ausschlussprozess sowie nachteilige Auswirkungen überwacht.

Im Jahr 2025 wurden keine Derivate eingesetzt, um die vom Teilfonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen ?

Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen wurden im Jahr 2025 bei Carmignac durchgeführt, um unseren gesamten Anlageprozess zur Erreichung ökologischer und sozialer Merkmale zu unterstützen:

ESG-Integration

Im Jahr 2025 haben wir ein neues ESG-Rahmenwerk zur Bewertung von Staatsanleihen eingeführt. Das Modell umfasst mehr als 25 E/S/G-Indikatoren, die sowohl für Industrieländer als auch für Schwellenländer gelten. Das Modell soll als Grundlage für Anlageentscheidungen dienen und ESG-Kriterien besser in unser Engagement in Staatsanleihen integrieren. Das Modell stützt sich auf eine Reihe quantitativer Daten aus externen Quellen und berücksichtigt eine qualitative Anpassung, die vom Anleiheninvestmentteam in Zusammenarbeit mit den ESG-Analysten vorgenommen wird. Das Modell zielt darauf ab, Einkommensverzerrungen durch die Einbeziehung der Kuznets-Kurve zu verringern. Das Endergebnis dient als Grundlage für Anlageentscheidungen und zur Abstimmung mit den ESG-Verpflichtungen der betreffenden Fonds.

Im Jahr 2025 haben wir zudem den Prozentsatz der Universumsreduzierung bei einigen unserer Fonds von 25 % auf 30 % erhöht, um die Anforderungen des französischen ISR-Labels zu erfüllen.

Außerdem haben wir unser firmeneigenes ESG-Bewertungssystem START aktualisiert. Das überarbeitete System, das als START 2.0 bezeichnet wird, umfasst nun 80 ESG-Indikatoren, gegenüber zuvor rund 30 Indikatoren. Die neuen Indikatoren, darunter zukunftsorientierte Daten und Daten zur Marktstimmung, werden einen umfassenderen Überblick über die ESG-Risiken und -Chancen der analysierten Unternehmen bieten. Wir haben das Modell zudem um traditionelle ESG-Indikatoren erweitert, deren Bedeutung seit der Veröffentlichung der ersten Version unseres firmeneigenen Modells im Jahr 2020 zugenommen hat; Beispiele für solche Indikatoren sind: Scope 3-Emissionen, historische Entwicklung der CO₂-Reduzierung, von der SBTi genehmigte Ziele, Biodiversitätskennzahlen usw.

Transparenz

Wir stellen weiterhin umfassende Informationen zu unserem ESG-Ansatz, unseren Richtlinien und Berichten auf der Website von Carmignac zur Verfügung: <https://www.carmignac.com/de-de/nachhaltige-anlagen/ueberblick>

In unserem TCFD-Bericht 2025 haben wir weiterhin für mehr Klarheit hinsichtlich verschiedener Klimakennzahlen gesorgt, wie z. B. Klima-VaR sowie Kennzahlen zu Übergangs- und physischen Risiken. Unser aktueller TCFD-Bericht ist auf unserer Website verfügbar: https://carmidoc.carmignac.com/SRICA_FR_en.pdf

Zudem haben wir unsere Ausschlussrichtlinie angepasst und neue Sektoren wie Kernkraftwerksbetreiber für bestimmte betreffende Fonds aufgenommen. Unsere Ausschlussrichtlinie ist unter https://carmidoc.carmignac.com/SRIEXP_FR_en.pdf abrufbar.

Schließlich haben wir auch unsere UNPRI-Bewertung für 2025 veröffentlicht, in der Carmignac mit 5 Sternen bewertet wurde. Der vollständige Bericht ist auf der Website von Carmignac verfügbar.

Abstimmungen im Rahmen der verantwortungsvollen

Unternehmensführung: Im Jahr 2025 haben wir bei 96 % aller abstimmungsfähigen Versammlungen unsere Stimme abgegeben

Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Unternehmensführung: Wir wurden erneut von der FRC als Unterzeichner des Stewardship-Kodex anerkannt, da wir sämtliche Grundsätze einhalten, wie in unserem jährlichen Stewardship-Bericht dargelegt: https://carmidoc.carmignac.com/SWR_FR_en.pdf

Konsultationen zu regulatorischen Fragen: Wir haben an mehreren von der Industrie oder den Aufsichtsbehörden initiierten Konsultationen mit lokalen Branchenverbänden oder der Europäischen Kommission zu Themen wie Verteidigung, Energie, SFDR, ESMA und Nachhaltigkeitslabel teilgenommen.

Carmignac sieht sowohl im direkten als auch im kooperativen Engagement einen Mehrwert, und gerade die Kombination beider Ansätze führt zu einem besonders wirkungsvollen und effektiven Stewardship. Nur wenn Investoren ihre Kräfte bündeln, können sie Beteiligungsunternehmen in wesentlichen ESG-Fragen – einschließlich marktweiter und systemischer Risiken – am wirksamsten beeinflussen und letztlich dazu beitragen, die Funktionsweise der Märkte zu verbessern. Vor diesem Hintergrund haben wir unser Engagement bei Climate 100+ verstärkt, insbesondere im Hinblick auf das gemeinsame Engagement bei Pemex als Anleiheninhaber des Unternehmens.

Was das Engagement betrifft, umfasst unsere treuhänderische Verantwortung die uneingeschränkte Ausübung unserer Rechte als Aktionäre sowie den Dialog mit den Unternehmen, in die wir investiert sind. Der Dialog wird von Finanzanalysten, Portfolio Managern und dem ESG-Team geführt. Wir sind davon überzeugt, dass unser Engagement zu einem besseren Verständnis darüber führt, wie Unternehmen ihre nichtfinanziellen Risiken steuern und ihr ESG-Profil deutlich verbessern, während wir gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung für unsere Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt ermöglichen. Unser Engagement kann einen der folgenden fünf Bereiche betreffen: 1) ESG-Risiken, 2) ein ESG-Thema, 3) eine angestrebte Wirkung, 4) umstrittenes Verhalten oder 5) eine Abstimmungsentscheidung auf einer Hauptversammlung. Carmignac kann mit anderen Aktionären und Anleiheninhabern zusammenarbeiten, wenn dies dazu beiträgt, die Maßnahmen und die Unternehmensführung der im Portfolio gehaltenen Unternehmen zu beeinflussen. Um sicherzustellen, dass das Unternehmen potenzielle oder tatsächliche Interessenkonflikte richtig erkennt, vorhersieht und bewältigt, hat Carmignac entsprechende Richtlinien und Leitlinien eingeführt und behält diese aufrecht. Weitere Informationen zu unseren Engagementsrichtlinien finden Sie auf unserer Website.

Im Jahr 2025 führten wir 111 Dialoge auf Ebene von Carmignac sowie mit 31 Unternehmen auf Ebene dieses Fonds durch.

Carmignac hat im Jahr 2025 im Rahmen bilateraler Treffen und einer gemeinsamen Investoreninitiative (CIC for Ethical AI) einen Dialog mit Microsoft über eine verantwortungsvolle KI-Governance aufgenommen. Microsoft hat seine KI-Aufsicht verstärkt, die Tests ausgeweitet, Überprüfungen vor der Einführung formalisiert und im Jahr 2025 eine Folgenabschätzung zu den Auswirkungen generativer KI auf die Menschenrechte veröffentlicht. Microsoft gilt als Branchenführer und angesichts der sich rasch wandelnden Risikolandschaft wird das Engagement fortgesetzt.



Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex ?**
Nicht zutreffend.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird ?**
Nicht zutreffend.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten ?**
Nicht zutreffend.
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten ?**
Nicht zutreffend.